

¹الْحِكْمَةُ بَنَتْ بَيْتَهَا. تَحَتَّتْ أَعْمِدَتُهَا السَّبْعَةُ.² دَبَحَتْ
 دَبَحَهَا. مَرَجَتْ خَمْرَهَا. أَيْضاً رَتَبَتْ مَائِدَتَهَا.³ أَرْسَلَتْ
 جَوَارِيَهَا تُنَادِي عَلَى طُهُورِ أَعَالِي الْمَدِينَةِ،⁴ مَنْ هُوَ جَاهِلٌ
 فَلْيَمِلْ إِلَى هُنَا. وَالتَّاقِصُ الْقَهْمُ قَالَتْ لَهُ،⁵ هَلُمُّوا كُلُّوا
 مِنْ طَعَامِي، وَاشْرَبُوا مِنَ الْخَمْرِ الَّتِي مَرَجْتُهَا.⁶ أُنْزِكُوا
 الْجَهْلَاتِ فَتَحَيُّوا، وَسِيرُوا فِي طَرِيقِ الْقَهْمِ.⁷ مَنْ يُوبِّخُ
 مُسْتَهْزِئاً يَكْسِبُ لِنَفْسِهِ هَوَاناً، وَمَنْ يُنْذِرُ شَرِّيراً يَكْسِبُ
 عَيْباً.⁸ لَا تُوبِّخُ مُسْتَهْزِئاً لِنَلَّا يُعْصَلَكَ. وَبَخَّ حَكِيماً
 فَيُجَبِّكَ.⁹ أَعْطِ حَكِيماً فَيَكُونَ أَوْفَرَ حِكْمَةً. عِلْمٌ صَدِيقاً
 فَيَزِدَّادَ عِلْماً.¹⁰ بَدْءُ الْحِكْمَةِ مَخَافَةُ الرَّبِّ، وَمَعْرِفَةُ
 الْفُؤُوسِ قَهْمٌ.¹¹ لِأَنَّهُ يَبِي تَكْثُرُ أَبَاؤُكَ وَتَزِدُّ لَكَ سِنُو
 حَيَاةٍ.¹² إِنْ كُنْتَ حَكِيماً قَالَتْ حَكِيمٌ لِنَفْسِكَ، وَإِنْ
 اسْتَهْزَأْتَ قَالَتْ وَحْدَكَ تَتَحَمَّلُ.¹³ الْمَرْأَةُ الْجَاهِلَةُ صَحَابَةُ
 حَمَقَاءٍ وَلَا تَذَرِي شَيْئاً،¹⁴ فَتَقْعُدُ عِنْدَ بَابِ بَيْتِهَا عَلَى
 كُرْسِيِّ فِي أَعَالِي الْمَدِينَةِ¹⁵ لِتُنَادِيَ غَابِرِي السَّبِيلِ
 الْمُقْوَمِينَ طُرُقَهُمْ،¹⁶ مَنْ هُوَ جَاهِلٌ فَلْيَمِلْ إِلَى هُنَا.
 وَالتَّاقِصُ الْقَهْمُ تَقُولُ لَهُ،¹⁷ الْمَيَاهُ الْمَسْرُوفَةُ حُلُوهٌ وَخُبْرُ
 الْحُقْبَةِ لَذِيذٌ.¹⁸ وَلَا يَعْلَمُ أَنَّ الْأَحْيَلَةَ هُنَاكَ، وَأَنَّ فِي أَعْمَاقِ
 الْهَوَايَةِ صُيُوفَهَا.

¹Die Weisheit baute ihr Haus und hieb sieben Säulen,² schlachtete ihr Vieh und trug ihren Wein auf und bereitete ihren Tisch³ und sandte ihre Dirnen aus, zu rufen oben auf den Höhen der Stadt:⁴ "Wer verständig ist, der mache sich hierher!", und zum Narren sprach sie:⁵ "Kommet, zehret von meinem Brot und trinket den Wein, den ich schenke;⁶ verlaßt das unverständige Wesen, so werdet ihr leben, und gehet auf dem Wege der Klugheit."⁷ Wer den Spötter züchtigt, der muß Schande auf sich nehmen; und wer den Gottlosen straft, der muß gehöhnt werden.⁸ Strafe den Spötter nicht, er haßt dich; strafe den Weisen, der wird dich lieben.⁹ Gib dem Weisen, so wird er noch weiser werden; lehre den Gerechten, so wird er in der Lehre zunehmen.¹⁰ Der Weisheit Anfang ist des HERRN Furcht, und den Heiligen erkennen ist Verstand.¹¹ Denn durch mich werden deiner Tage viel werden und werden dir der Jahre des Lebens mehr werden.¹² Bist du weise, so bist du dir weise; bist du ein Spötter, so wirst du es allein tragen.¹³ Es ist aber ein törichtes, wildes Weib, voll Schwätzens, und weiß nichts;¹⁴ die sitzt in der Tür ihres Hauses auf dem Stuhl, oben in der Stadt,¹⁵ zu laden alle, die vorübergehen und richtig auf ihrem Wege wandeln:¹⁶ "Wer unverständlich ist, der mache sich hierher!", und zum Narren spricht sie:¹⁷ "Die gestohlenen Wasser sind süß, und das verborgene Brot schmeckt wohl."¹⁸ Er weiß aber nicht, daß daselbst Tote sind und ihre Gäste in der tiefen Grube.